

Wenn der Alegro 20 Mal pro Tag umgestellt werden muss . . .

Es gibt Tage, da dauert bei Bloco Gráfico in Portugals zweitgrösster Stadt Porto eine durchschnittliche Softcover-Produktion gerade mal 45 Minuten. Der neue Klebebinder Alegro von Müller Martini sorgt mit seinen kurzen Umrüstzeiten dafür, dass zwischen den einzelnen Jobs nicht viel Zeit verloren geht.

► 23 Prozent höheres Gesamtvolumen, 30 Prozent höhere Nettoproduktion pro Stunde – seit Bloco Gráfico vor Jahresfrist den genau ein Jahrzehnt lang in Betrieb gewesenen Trendbinder von Müller Martini durch einen Klebebinder Alegro vom gleichen Hersteller ersetzt hat, zeigen die Zahlen in der Softcover-Produktion markant nach oben.

Das Gesamtvolumen stieg deshalb an, weil Bloco Gráfico keine Produkte mehr extern vergeben muss, sondern alles inhouse bindet, damit die gesamte Wertschöpfungskette im eigenen Haus behalten kann und erst noch eine bessere Effizienz in der Logistik verzeichnet. Und die Nettoproduktion erhöhte sich laut Eduardo Viana, Produktionsleiter im Rang eines Direktors, deshalb so markant, «weil wir die Rüstzeiten beim neuen Klebebinder gegenüber dem Vorgängermodell massiv reduziert haben».

90 Prozent Softcover

Einem optimalen Produktionsfluss in der Klebebindung kommt bei der 1944 gegründeten und in der Produktion 100 Mitarbeiter beschäftigenden Bloco Gráfico deshalb besondere Bedeutung zu, weil über 90 Prozent des auf zehn Bogenoffsetmaschinen gedruckten Papiers zu Softcover-Produkten gefertigt werden. Vier Fünftel davon sind Schulbücher für Portugal, Angola, Mosambik, Kap Verde und Ost-Timor, die restlichen 20 Prozent verteilen sich auf Romane, Kunstbücher, Kataloge und (Geschäfts-) Broschüren.

All diese Produkte fertigt Bloco Gráfico ausschliesslich für acht verschiedene Verlage aus der eigenen Firmengruppe, die insgesamt 1200 Mitarbeiter beschäftigt.

«Für uns macht das jedoch keinen Unterschied», sagt Eduardo Viana. «Erstens haben unsere internen Kunden die genau gleichen Anforderungen wie externe. Und zweitens gelten für uns die identischen betriebswirtschaftlichen Kriterien wie für eine Lohnbuchbinderei auf dem freien Markt.»

Häufiges Umstellen

Zum Beispiel bezüglich Nettoproduktion. Weil der Trendbinder zwar immer noch zuverlässig lief, jedoch eine deutlich längere Make-Ready-Zeit aufwies, entschied sich der langjährige Müller Martini-Partner für einen neuen Alegro mit einer 18-Stationen-Zusammentragmaschine 3694, Buchblockanleger, Dreischneider Solit, Frontschneider Frontero für die effiziente Fertigung von Klappenbroschüren in einem einzigen Durchgang und Buchzählstapler CB 18.

«Die Auflagen der Schulbücher liegen zwischen 1000 und 20000, bei einem Durchschnitt von 5000 Exemplaren – Tendenz wegen kleinerer Schülerzahlen und mehr Reprints sinkend», sagt Eduardo Viana. «Bei den Romanen liegen die Auflagen tiefer, 1000 bis 3000, bei ebenfalls leicht sinkendem Trend. Da können Sie sich gut vorstellen, wie oft wir den Klebebinder umstellen müssen.»

Fast nur noch PUR

An einem Spitzentag werden in Porto 20 verschiedene Titel produziert. Das gibt pro Job eine durchschnittliche Produktionszeit von knapp 45 Minuten. «Eine beeindruckende Performance», schwärmt Eduardo Viana vom neuen Alegro, den er als «technisch ausgereiftesten Klebebinder auf dem Markt» bezeichnet. Dabei hat es dem Pro-

duktionsleiter nicht nur die tiefe Umrüstzeit angetan, sondern auch die stabil hohe Produktionsgeschwindigkeit und die ausgezeichnete Qualität der Endprodukte.

Diese werden nun auf dem Alegro zu 95 Prozent im PUR-Verfahren mittels VPN-Buchrückendüse gebunden, was insbesondere in den warmen afrikanischen Exportdestinationen zu einer wesentlich höheren Haltbarkeit der (Schul-)Bücher führt. «Einen massgeblichen Anteil an der hohen Qualität hat aber auch der Drei-

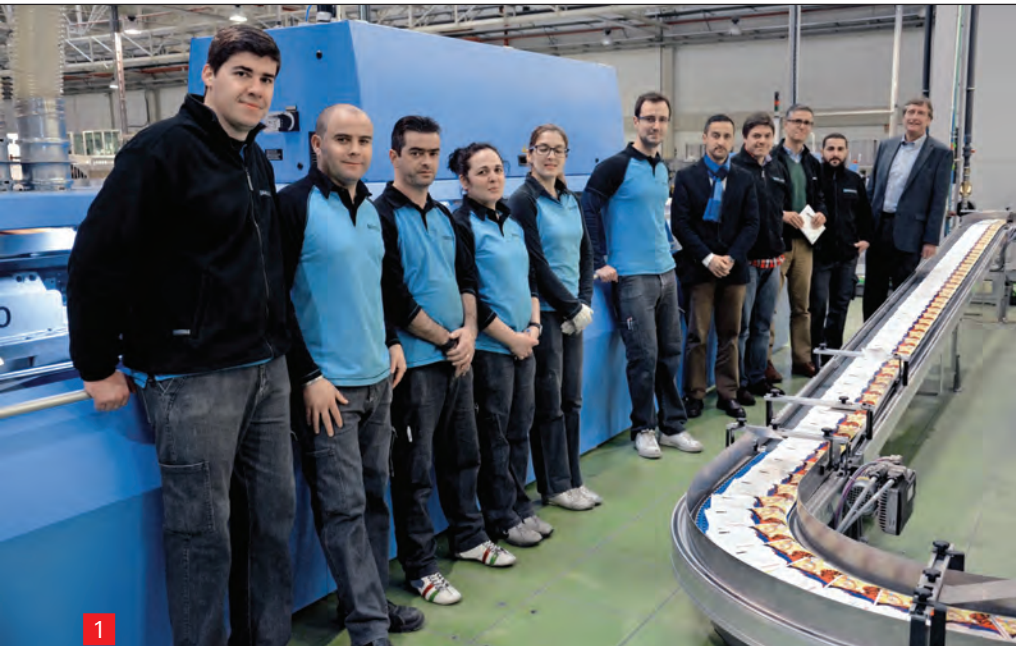


schneider Solit», unterstreicht Eduardo Viana. «Er weist nur ganz selten Stopps auf und beeindruckt mit einer hohen Taktzahl.»

Optimistisch in die Zukunft

So positiv Eduardo Viana die jüngste Investition beurteilt, so optimistisch schaut er in die Zukunft. «Natürlich haben wir in Portugal eine schwierige wirtschaftliche Situation. Doch wir haben eine lange Tradition im Schulbuch-Markt. Dieser ist trotz sinkender Kinderzahlen relativ stabil, und wir sind sehr stark im Export. Ich bin mir auch sicher, dass sich das Schulbuch gegenüber elektronischen Geräten behaupten wird. Denn Kinder können sich mit gedruckten Büchern besser konzentrieren.» ◀

www.blocografico.pt



1 Das ganze Klebebinder-Team von Bloco Gráfico ist stolz auf den neuen Alegro. Dritter von rechts Produktionsleiter Eduardo Viana, ganz rechts Miguel Bos, Geschäftsführer Müller Martini Ibérica.

2 Auf dem neuen Alegro fertigt Bloco Gráfico gegenüber früher 23 Prozent mehr Softcover-Produkte bei einer um 30 Prozent höheren Nettoleistung.

3 In der Sammelheftung vertraut Bloco Gráfico auf einen Bravo T...

4 ...in der Fadenheftung auf zwei Ventura von Müller Martini.

Mit AMS die Qualität erhöhen und die Kosten senken

Knapp ein Jahr nach Inbetriebnahme des Alegro wird Bloco Gráfico, die in der Sammelheftung seit 2001 auf einen Bravo T und in der Fadenheftung seit 2007 auf zwei Ventura von Müller Martini vertraut, den Klebebinder mit dem neuen Klebstoffüberwachungssystem Adhesive Monitoring System von Müller Martini ausrüsten. AMS reduziert den Leimverbrauch und die Makulatur in der Klebebindung auf ein Minimum. So kann Bloco Gráfico bei gleichbleibend hoher Qualität der Endprodukte seine Kosten senken.

Beim AMS ermittelt ein Laser in der Nähe des Leimwerks auch bei unterschiedlichen Leimmustern den Klebstoffauftrag permanent mittels Wärmemessung (siehe «Panorama» 2/14). Damit kann bei der Produktion von Softcover-Büchern zum einen die Leim-Auftragsmenge ermittelt und angepasst werden. Und zum andern lassen sich auch mögliche Klebstoff-Auftragsfehler wie Anhäufungen, Lücken oder Ver-

schmutzungen in der klebstofffreien Zone zuverlässig erkennen, sodass der Maschinenführer individuell auf Fehler reagieren kann.

AMS überträgt die Daten auf einen Monitor, das Klebstoffprofil wird mit einer farblich differenzierten Grafik übersichtlich dargestellt und Feinjustierungen zur Optimierung der Auftragsmenge können direkt am Monitor vorgenommen werden. Die detaillierte Grafik zeigt alles, was man während der Produktion sehen muss, und sie ist für den Bediener einfach nachzuvollziehen. «Das neue Kontrollsystem gibt uns», so Bloco-Gráfico-Produktionsleiter Eduardo Viana, «eine 100-prozentige Sicherheit.»

AMS kann in den Müller Martini-Klebebindern Bolero und Corona sowie in den meisten Alegro-Ausführungen eingesetzt werden. Es lässt sich je nach Maschinenkonfiguration auch an bestehenden Klebebindelinien nachrüsten. Das Überwachungssystem AMS kann konfigurations-



Beim AMS-System wird die Klebstoffdicke am Monitor mit einer übersichtlichen Grafik dargestellt, und die Klebstoffmenge lässt sich mit Feinjustierungen manuell anpassen.

abhängig bei Klebstoffauftrag mittels Leimbecken oder bei VPN-Buchrückendüsen eingesetzt werden – sowohl bei PUR- wie auch bei Hotmelt-Klebstoffauftrag.